



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/009/2007)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 06.12.2007
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:18 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hauke Sattler

stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

Ausschussmitglieder

Frau Margrit Bächle-Fiks

Herr Dr. Kai Dröge

Herr Walter Düngemann

Herr Olav Fricke

Herr Wilhelm Mohr

Herr Michael Runden

Herr Heinz Dieter Schmidt

Herr Remmer Schröder

Verwaltung

Thomas Dr. Helmke

Erster Stadtrat

Herr Erich Buß

Herr Otto Heyenga

Herr Arnold Hinrichs

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über die 2. Änderungssatzung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Leer (Ostfriesland)
Vorlage: 8.20/XV/0322/2007
- 3 Entscheidung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung 2008
 - a) Gebührenkalkulation
 - b) SatzungsänderungVorlage: 8.20/XV/0314/2007
- 4 Entscheidung zu den dezentralen Grundstücksabwasseranlagen 2008
 - a) Gebührenkalkulation
 - b) SatzungsänderungVorlage: 8.20/XV/0315/2007
- 5 Entscheidung zur Straßenreinigung 2008
 - a) Gebührenkalkulation
 - b) SatzungsänderungVorlage: 8.20/XV/0316/2007
- 6 Haushalt 2008
- 7 Informationen
- 8 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte die Abwesenheit von Frau Bockhöfer, die aus persönlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen könne; leider habe auch Herr Park aus terminlichen Gründen keine Möglichkeit der Vertretung gefunden.

TOP 2 Entscheidung über die 2. Änderungssatzung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Leer (Ostfriesland) Vorlage: 8.20/XV/0322/2007

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschluss: (einstimmig)

Dem Rat wird empfohlen, die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Vergnügungssteuer der Stadt Leer (Ostfriesland) zu beschließen (Anlage).

TOP 3 Entscheidung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung 2008 a) Gebührenkalkulation b) Satzungsänderung Vorlage: 8.20/XV/0314/2007

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschluss: (einstimmig)

a) Gebührenkalkulation

- 1.1 Der dem Rat vorgelegten Kalkulation der Abwasserbeseitigungsgebühren 2008, Stand 27.11.2007, wird zugestimmt.
- 1.2 Die Stadt Leer beabsichtigt, auch in Zukunft Gebühren für ihre zentralen öffentlichen Einrichtungen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zu erheben.

- 1.3 Die Stadt Leer wählt als Gebührenbemessungsmaßstab für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung den Frischwassermaßstab.
Für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung wird die überbaute und befestigte Grundstücksfläche als Maßstab herangezogen.
- 1.4 Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von einem Jahr berücksichtigt. Somit liegen die betriebswirtschaftlichen Daten des Jahres 2008 zugrunde.
- 1.5 Zu den ansatzfähigen Kosten der Gebührenkalkulation gehören nach § 5 Abs. 2 Satz 4 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In der Gebührenkalkulation wurde deshalb die Verzinsung (gerechnet aus einem Mischzinssatz für Fremdkapital und Eigenkapital) in Höhe von **5,5 %**, auf der Grundlage der Restwertmethode, sowie Abschreibungen nach dem Wiederbeschaffungszeitwert (§ 5 Abs. 2 Satz 5 NKAG) für Kanäle in Höhe von -betriebsgewöhnlich-1,5 % (soweit jeweilige besondere örtliche Verhältnisse es erfordern, ist auch ein abweichender Satz von 1 – 2 % möglich) berücksichtigt. Das Anlagevermögen des Klärwerks und der Sonderbauwerke, bzw. das restliche Anlagevermögen, wird mit den jeweiligen Prozentsätzen entsprechend den amtlichen AfA-Tabellen abgeschrieben.
- 1.6 Für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen und gemeindeeigenen Grundstücke wurde ein angemessener, maßstabsbezogener Zuschlag auf die ermittelten Oberflächenwassermengen der Grundstücke errechnet und bei den laufenden Kosten berücksichtigt.
Der nicht gebührenfähige Kostenanteil für die Straßenentwässerung, welcher in den kalkulatorischen Kosten der **Regenwasserkanäle** enthalten ist, wird auf **50 %** festgelegt.
Der nicht gebührenfähige Kostenanteil für die Straßenentwässerung, welcher in den kalkulatorischen Kosten der **Mischwasserkanäle** enthalten ist, wird auf **31 %** festgelegt.
Der nicht gebührenfähige Kostenanteil für die Straßenentwässerung, welcher in den kalkulatorischen Kosten des **Klärwerks** enthalten ist, wird anhand der mengen- und schmutzfrachtorientierten Daten festgelegt.
- 1.7 Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung "Abwasserbeseitigung", die vorstehend und in den beigefügten Anlagen dargestellt sind, wird zugestimmt.
- 1.8 Der vorgelegten Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2008 wird insgesamt zugestimmt.

Beschluss: (einstimmig)

b) Satzungsänderung

Dem Rat wird empfohlen, die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Leer (Ostfriesland) zu erlassen (Anlage).

**TOP 4 Entscheidung zu den dezentralen Grundstücksabwasseranlagen
2008
a) Gebührenkalkulation
b) Satzungsänderung
Vorlage: 8.20/XV/0315/2007**

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschluss: (einstimmig)

a) Gebührenkalkulation

Der dem Rat vorgelegten Kalkulation der Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstückabwasseranlagen - abflusslose Sammelgruben und Kleinkläranlagen - wird zugestimmt.

Beschluss: (einstimmig)

b) Satzungsänderung

Dem Rat wird empfohlen, die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leer über Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen zu erlassen (Anlage).

TOP 5 Entscheidung zur Straßenreinigung 2008

a) Gebührenkalkulation

b) Satzungsänderung

Vorlage: 8.20/XV/0316/2007

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschluss: (einstimmig)

a) Gebührenkalkulation

Der dem Rat vorgelegten Gebührenkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2008 wird zugestimmt.

Beschluss: (einstimmig)

b) Satzungsänderung

Dem Rat wird empfohlen, die Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung zu erlassen (Anlage).

TOP 6 Haushalt 2008

Herr Dr. Helmke verwies einleitend auf die Investitionsliste und das dazu ergangene Schreiben vom 22. November 2007, die zur Haushalts- und Finanzausschusssitzung vom 27. November 2007 versendet wurden. Resultierend aus der Beratung im Aus-

schuss habe die Verwaltung den Auftrag erhalten, eine Prioritätenliste der gemeldeten Maßnahmen für die Politik vorzuschlagen.

Herr Schmidt erinnerte daran, dass in der Vergangenheit die Politik schon gerne eine ungekürzte Investitionsliste wie jetzt vorgelegt erbeten habe, doch zeige sich nun, dass mit einer bereits durch die Verwaltung sachlich gefilterten Liste besser gearbeitet werden könne. Daher solle auch in Zukunft die bereits durch die Verwaltung überarbeitete Liste als Diskussionsgrundlage für die Politik vorgelegt werden.

Herr Düngemann bat die Verwaltung um Information, wann mit einem ersten Haushaltsplanentwurf und der überarbeiteten Investitionsliste gerechnet werden könne.

Frau Bächle-Fiks schlug vor, als Protokollantwort die geplanten Entwurfstermine dem Ausschuss mitzuteilen.

Protokollantwort:

In Anbetracht der für den Fachdienst Finanzservice nicht genau kalkulierbaren Arbeiten und Auswirkungen durch die Gründung der Stadtwerke Leer, AöR kann derzeit nicht zugesichert werden, dass beides, d.h. sowohl die überarbeitete Investitionsliste als auch der erste Haushaltsentwurf bereits zur ersten Haushalts- und Finanzausschusssitzung im Januar vorliegen werden. Definitiv werden beide Unterlagen aber noch im Januar 2008 fertig gestellt werden.

Herr Foest bat die Verwaltung, bei der Überarbeitung der Investitionsliste einerseits der Politik die unabdingbar notwendigen Maßnahmen herauszustellen, als auch mitzuteilen, welcher danach noch freie finanzielle Spielraum überhaupt gegeben sei.

Für Herrn Düngemann sei schon wichtig, dass der Planentwurf für weitere Beratungen vorliegen müsse, damit die Politik überhaupt in der Lage sei, zu entscheiden, wo Maßnahmekürzungen vorgenommen werden könnten.

Herr Sattler verwies dazu auf die bereits jetzt vorliegende Investitionsliste und dem dazu ergangenen Anschreiben, aus denen man bereits deutlich erkennen könne, wie die Perspektive aussehen würde. Die dort dargelegten Fortsetzungsmaßnahmen würden den finanziellen Spielraum bereits gegen „Null“ reduzieren.

Herr Foest bat darum, die Einnahmebereiche realistischer darzustellen.

Für Herrn Mohr seien die in der vergangenen Haushalts- und Finanzausschusssitzung vorgelegten Unterlagen unrealistisch. Dadurch sei ja gar kein Spielraum mehr gegeben. Mit derartigen Vorlagen könne die Politik nicht arbeiten, zumal die vorgelegten Zahlen Fehler enthalten würden. Es sei wichtig, rechtzeitig eine entsprechende Arbeitsunterlage zu erhalten.

Die in der Investitionsliste gelisteten Maßnahmen, so Herr Dr. Helmke, seien keineswegs aus der Luft gegriffen, sondern würden auf politischen Beschlüssen basieren oder seien Fortsetzungsmaßnahmen. Keineswegs aber habe die Verwaltung unrealistische Ansätze aufgenommen, sondern lediglich die Anmeldungen der Fachberei-

che/-dienste zusammengestellt, die diese aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Kostenkalkulationen erstellt hätten.

Ein Ansatz von rd. 2 Mio. € für die Feuerwehren sei nach Ansicht von Herrn Foest schon als unrealistisch zu bezeichnen. Hier z.B. müsse die Verwaltung nachbessern.

Herr Düngemann verwehrt sich gegen die Behauptung, alle Maßnahmen würden aufgrund politischer Wünsche in den Haushalt eingebracht werden. Hier seien auch etliche Vorschläge der Verwaltung enthalten.

Dem könne Herr Schmidt nur zustimmen. Um auch wieder auf die Feuerwehr zu sprechen zu kommen, sei hier ein Ansatz für die Wehr in Bingum von über 500 T€ angesetzt worden; tatsächlich werde der Bedarf bei 100 T€ gesehen. Solche Positionen müssten vorab durch die Verwaltung redigiert werden.

TOP 7 Informationen

Informationen lagen keine vor.

TOP 8 Anfragen

Da keine Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.17 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler

gez. Wolfgang Kellner

gez. Hartmut Schubert

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in